

## Noch Tickets für Hirschberg und Warstein

Warstein – Für den DRK-Seniorenkarneval in Warstein am Samstag, 3. Februar, und den bunten karnevalistischen Nachmittag in Hirschberg am Sonntag, 4. Februar, sind noch Karten erhältlich. Diese können am Dienstag, 30. Januar, und Mittwoch, 31. Januar, jeweils zwischen 18 und 20 telefonisch unter 02902/57570 oder ab sofort per Mail an [c.bolzenius@drk-warstein.de](mailto:c.bolzenius@drk-warstein.de) bestellt werden. Die Karten werden am jeweiligen Veranstaltungstag vor Ort hinterlegt und können dort abgeholt werden.

### TERMINE

**Mittwoch, 31. Januar**  
**Damensitzung CFrAN**, 17 Uhr (Einlass ab 16 Uhr), Möhnetalhalle Allagen.

**Donnerstag, 1. Februar**  
**Verkauf Hiärsbergske Knuip-tange** ab 16 Uhr.  
**DoKino** „Der Pfad“, 20 Uhr, Neue Aula Beleck.

**Samstag, 3. Februar**  
**Kartenvorverkauf für Kappensitzung GWK**, 9 - 12 Uhr, Tel. 02902/6779233.

**Seniorenkarneval Warstein**, 14 Uhr (ab 13.30 Uhr Einstimmung Stadtkapelle), Sauerlandhalle.  
**Prinzengartenkarneval Jung-kolping** Warstein, 19.41 Uhr (Einlass 19.11 Uhr), Sauerlandhalle.

**JuKa '56 Elternabend**, 19.56 Uhr (Einlass 18.30 Uhr), Jugendheim Beleck.

**Prunk- und Galasitzung KG MüSiWa**, 19 Uhr, Haus Teiplaß, Sichtgivor.

**Kappensitzung KG Wispelten** Niederbergheim, 19.11 Uhr (Einlass ab 18 Uhr), Schützenhalle Niederbergheim.

**Sonntag, 4. Februar**  
**Jubiläumskonzert** der Musikschule „Das klingende Haus“, 15 Uhr, Festsaal LWL-Klinik.

**Haustürverkauf „Wöske Niggmären“**, ab 11.11 Uhr.

**Kartenvorverkauf für Prunksitzung Hirschberg**, 12 - 13.30 Uhr, Rathaus.

**Seniorenkarneval Hirschberg**, 14.30 Uhr, Schützenhalle.

**VAK-Sitzung „55 plus“**, 15 Uhr (Einlass ab 14 Uhr), Möhnetalhalle.

**Kinderkarneval Suttrop**, 15 Uhr (Einlass ab 14 Uhr), Schützenhalle.

**Dienstag, 6. Februar**  
**JuKa '56 Kinderkarneval**, 16 Uhr (Einlass ab 15 Uhr), Jugendheim Beleck.

**Mittwoch, 7. Februar**  
**Latschen & Tratschen**, 15 Uhr Treffen am Gemeindezentrum Warstein.

**GWK Kinder- und Schülersitzung**, 16 Uhr, Sauerlandhalle.

**GBK und Juka '56 „Je öller - je döller“**, 17 Uhr (Einlass ab 16 Uhr), Narrhalla Badulikum.

**Multimediovortrag „Warsteins Fortschritt durch protestantische Zuwanderung“** von Gerd Flaig, 19 Uhr, Haus Kupperhammer.

**Donnerstag, 8. Februar**  
**KG Hirschberg Weiberfast-nachsparty**, warm-up ab 17 Uhr mit DJ, ab 20 Uhr mit Liveband, Schützenhalle.

**GWK Schlagerparty**, 19.30 Uhr, Sauerlandhalle Warstein.

**VAK Allagen Weiberfast-nachsparty** ab 18.30 Uhr, Ratskeller Schützenhalle.

**Samstag, 10. Februar**  
**GWK Kappensitzung**, 19 Uhr, Sauerlandhalle Warstein.

**VAK Kappensitzung**, 19.01 Uhr (Einlass ab 18.01 Uhr), Möhnetalhalle.

**Kappensitzung SKG Suttrop**, 19.11 Uhr, (Einlass ab 17.30 Uhr), Schützenhalle.

**GBK Kostümball Beleck**, 19.33 Uhr (Einlass ab 18.30 Uhr), Narrhalla Badulikum.



## Hungriger Warsteiner mit 32 tiefgefrorenen Fertig-Pizzen unterwegs

Da stutzen die Polizeibeamten in der Nacht zu Freitag: Gegen 2.20 Uhr fiel ihnen in der St.-Pöler-Straße eine verdächtige Person auf, die in einer Plastikbox und in einem Rucksack „32 original verpackte und tiefgefrorene Fertig-Pizzen“ verstaut hatte. „Grund genug für die Ordnungshüter, die Person zu kontrollieren, denn so hungrig konnte der 39-jähri-

ge Warsteiner, der derzeit ohne festen Wohnsitz ist, gar nicht sein und einem Lieferdienst schien er auch nicht anzugehören“, so die Polizei-Pressestelle. Die Angaben, dass er die Pizzen (Mindesthaltbarkeitsdatum bis 2025) in einem Gebüsch gefunden hätte, schienen wenig glaubwürdig, so die Polizei. Allerdings wurde zunächst kein Einbruchstato-

ermittelt, sodass die Pizzen „zunächst auf der Wache in Warstein in Sicherheit gebracht wurden“. Durch die Kriminalpolizei konnte am Folgetag bei einem Einkaufsmarkt in der St.-Pöler-Straße ermittelt werden, dass dort bereits das Abhandeln von 32 Pizzen und einer Plastikbox festgestellt worden war. „Offenbar hat der hungrige Warsteiner das

nächtliche Eintreffen eines Lieferanten abgepasst, um sich unbemerkt in das Geschäft zu schleichen und die Pizzen zu entwenden“, so die Polizei: „Das Diebesgut, das leider nicht mehr verzehrt werden kann, wurde dem glücklichen Filialeiter zurückgegeben, der nun wenigstens seine Schadensersatzansprüche geltend machen kann.“

FOTO: POLIZEI

# „Interessenten dürfen sich melden“

## Evangelische Kirchengemeinde bereitet den Verkauf der Markuskapelle vor

VON REINHOLD GROBELOHMANN



„Eine andere Nutzung durch die Kirche gibt es sicherlich nicht mehr.“

Uwe Müller  
 Pfarrer der Evangelischen Kirchengemeinde Warstein

schweren Herzens vollzogen. Beim Verkauf ist nicht nur der Denkmalschutz zu berücksichtigen. Eine weitere Hürde ist eine Verfügung im Grundbuch. Dabei geht es um eine mögliche Rückgabe des Grundstücks. Das müsse vorab noch geklärt werden. Auch ein Wertgutachten soll erstellt werden. „Interessenten dürfen sich aber gern bei uns melden“, sagte Pastor Müller. Denn es ist der Kirchengemeinde wichtig, das Gebäude in gute und zuverlässige Hände zu geben.

Kapelle im Jahr 1896 gestiftet

**Sichtgivor** – So bitter wie es für die evangelischen Christen im Möhnetal ist: Die Markuskapelle ist seit dem vergangenen Jahr kein kirchlicher Ort mehr und wird in absehbarer Zeit in private Hände gehen. Derzeit bereitet die Kirchengemeinde den Verkauf vor.

Bereits kurz nach der Entwidmung im Februar vergangenen Jahres hatten sich Kauf-Interessenten bei Pfarrer Uwe Müller und dem Presbyterium gemeldet. „Unser Ziel ist der Verkauf“, ließ Pfarrer Müller auch jetzt keinen Zweifel. „Eine andere Nutzung durch die Kirche gibt es sicherlich nicht mehr.“ Dabei verweist er auf die großen personellen Veränderungen, die es bis 2031 bei der Evangelischen Kirche im Kirchenkreis geben wird. Nach und nach würden Stellen abgebaut. „Jetzt gibt es in der Region noch sechs Pfarren, 2031 werden es nur noch zwei sein“ – Uwe Müller geht dann auch in den Ruhestand. Diese gravierenden Veränderungen waren bei der Herbstsynode beschlossen worden – und stehen nun zur Umset-

zung an. Pastor Müller geht aus vom Erhalt dreier Predigtstätten – jeweils eine in Warstein, Beleck und Rüthen. „Viele Gottesdienststätten können wir aber nicht mehr bespielen“, so Müller. So wurde schon 2022 die Erlöserkirche in Kallenhardt entwidmet. Und dass darunter auch die Markuskapelle im Möhnetal trotz ihrer langen Geschichte sein würde, war ebenfalls seit längerem klar. Ende Februar 2023 wurde dann die Entwidmung

Die neugotische Kapelle aus Quadermauerwerk war 1896 gestiftet worden. Den Namen des Evangelisten Markus erhielt sie bei der Hundertjahrfeier 1996. Die Kapelle besteht aus einem Langhaus mit einem dreiseitig geschlossenen Chor im Norden, deren Wände von Strebpfeilern gestützt werden. Die Fassade im Süden ist gekennzeichnet durch einen Dachstuhl mit einem Glockenstuhl, in dem eine kleine Kirchenglocke hängt.

Zur 125-Jahr-Feier 2021 erinnerte Pfarrerin Jutta Schorstein an die Entstehungsgeschichte des kleinen Gotteshauses, das nach zweijähriger Bauzeit am 12. November 1896 eingeweiht worden war. Es sollte Mittelpunkt sein für die im Möhnetal verstreut lebenden evangelischen Christen, die zuvor den vergleichsweise weiten Weg nach Warstein auf sich nehmen mussten, um an den sonntäglichen Gottesdiensten teilzunehmen. Glückliche Umstände hatten 1894 durch den damaligen Warsteiner Pfarrer Gottfried von Renesse und



Steht zum Verkauf: die Markuskapelle.

FOTO: GROBELOHMANN

den Unternehmer Georg Dassel aus Allagen zum Bau des Gotteshauses mit seiner markanten Architektur geführt. Den Besitzer der Marmorwerke trieb der Wunsch nach einem Gotteshaus nach der Lehre Martins Luther für seine Familie und die evangelischen Mitarbeiter an.

Dassel galt als führender „Kopf der Baukommission“, der den Bau der Kapelle mit Architektenwahl, Material- und Handwerkerbestellung leitete. Sämtliche Marmor- und Steinmetzarbeiten im Innern, die er auch finanzierte, gehen auf sein Konto. Die für das Gelingen jedoch vielleicht wichtigste Person, wie Heimatforscher Willi Hecker

in Erfahrung bringen konnte, war die auf Haus Cappenberg residierende Luise Gräfin von Kielmannsegge. Zu ihrem Besitz gehörte das Rittergut Mülheim und als Erbe ihrer Eltern der Deutschordensbesitz. Als „treue Freundin des evangelischen Glaubens“ war es ihr offensichtlich eine Herzensangelegenheit, eine Kirche im Möhnetal entstehen zu lassen und somit stiftete sie das großzügige Kapellen- und Grundstück an der Rofuhr in Sichtgivor. Mit 2000 Goldmark für den anfangs auf 7000 Mark geschätzten Baufonds legte sie zudem die finanzielle Grundlage für das damals mutige Kirchbaun-ternehmen.

## Heinz Tschernisch startet das Wanderjahr 2024

Warstein/Kallenhardt – Naturparkführer Heinz Tschernisch startet am Freitag, 2. Februar, in sein Wanderjahr 2024. Zur Wanderung „Winter im Süden Kallenhardts“ lädt er alle Wanderfreunde und Naturparkinteressierte ein. Treffpunkt ist um 10 Uhr der Wanderparkplatz „Schlagwasser“ (Parkplatz am Campingplatz) im Kallenhardter Ortsteil Heide.

Die Tour folgt zunächst dem Zuweg zur Waldroute, dabei würden sich „prächtige Aussichten in den Arnberger Wald“ bieten. Vom SGV-Pflanzgarten geht es bergan zur geschichtsträchtigen Glockenbuche. Anschließend werden Teile des Briloner Stadtwalds durchwandert und zurück ins Tal der Glenne gekehrt. Thema während der Wanderung von Heinz Tschernisch wird die Waldgeschichte sein sowie die waldbauliche Gegenwart des Arnberger Waldes.

Die Wanderung geht über etwa zwölf Kilometer und dauert rund vier Stunden. Festes Schuhwerk sowie ausreichende Rucksackverpflegung werden empfohlen. Die Spendenempfehlung liegt bei sechs Euro.

### Anmeldung

Anmeldungen nimmt Heinz Tschernisch unter der Telefonnummer 0176/53002919 entgegen.

## Seniorenkreis trifft sich wieder

**Sichtgivor** – Das Leitungsteam des Seniorenkreises im Kirchspiel MüSiWa gibt bekannt, dass die Winterpause vorbei ist: Der Seniorenkreis trifft sich wieder – das erste Treffen in diesem Jahr beginnt mit der Seniorenmesse in der Pfarrkirche am Donnerstag, 1. Februar, um 14.30 Uhr. „Alle freuen sich über eine gute Beteiligung“, heißt es in der Einladung.

## Ausgabe in Kleiderkammer

Beleck – Die Kleiderkammer in Beleck in der Lanfer 45 ist zur Ausgabe von Kleidung am kommenden Donnerstag, 1. Februar, von 15.30 bis 17.30 Uhr geöffnet. Das Kleiderkammer-Team der Caritas Hl. Kreuz weist darauf hin, dass an diesem Tag keine Annahme ist.

### KURZ NOTIERT

Die **Rentner der Stadtverwaltung Warstein** treffen sich am Freitag, 2. Februar, um 19 Uhr zum Stammtisch in den Warsteiner Stuben in der Hauptstraße in Warstein.

Der **Jahrgang 1942/43 aus Hirschberg** trifft sich zur Teilnahme an der Beerdigung von Karl Mimberg am Freitag, 2. Februar, um 13.50 Uhr vor der St. Christophorus-Kirche in Hirschberg.

Die **Katholischen Frauen Suttrop (KFS)** laden zum Wortgottesdienst am kommenden Freitag, 2. Februar, um 15 Uhr in die St. Johannes-Kirche ein. Anschließend findet die Jahreshauptversammlung im Jugendheim statt.

Die **KAB Warstein** lädt ein zur Gesprächsrunde mit Diakon Ludger Althaus zum Thema „Die Beziehung zwischen Karneval und Kirche“ am Dienstag, 30. Januar, um 15 Uhr im Gemeindezentrum St. Pankratius Warstein.